

## Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Gesamtrevision Kantonaler Richtplan

**Teilnehmerangaben:**

SP Kanton Luzern  
Theaterstrasse 7  
6003 Luzern

**Kontaktangaben:**

Kanton Luzern  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: [buwd@lu.ch](mailto:buwd@lu.ch)  
Telefon: 041 228 51 55

**Teilnehmeridentifikation:**

127399

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplankarte		Keine Antwort	Keine Antwort
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort
Richtplantext	A1-1.E2	Ergänzung unter Punkt 3: und die ökologische Infrastruktur zu sichern	Natur muss nicht nur erhalten, sondern aktiv gesichert und gefördert werden. Entsprechende Räume müssen freigehalten werden um funktionierende ökologische Infrastruktur zu ermöglichen.
Richtplantext	A3	Rechtsgrundlagen sollen mit untenstehenden Verordnungen ergänzt werden: - Flachmoorverordnung - Auenverordnung - Hochmoorverordnung - Trockenwiesenverordnung	Gebiete mit nationaler Bedeutung sollen im Richtplan auch als solche vermerkt werden. Gesetzgebung dazu hat Auswirkungen auf Umgebung. Pufferzonen sind einzuhalten.
Richtplantext	Z1-2.Z1	lit c muss ergänzt werden mit "geförderter Biodiversität"	Tourismus erhält eine hohe Gewichtung, die ökologischen Aspekte müssen aber immer mitberücksichtigt werden.
Richtplantext	Z1-3.Z3	a) Ergänzung: Besucherlenkung an Hotspots der Biodiversität. Allenfalls auch Entstehung neuer Schutzgebiete	Natur im Siedlungsraum massgeblich für hohe Qualität des Aufenthaltes und auch wichtig um Umgebung an Klima zu adaptieren. Nutzungsdruck ist hoch und wird stetig zunehmen. Hier benötigt es kantonale Vorgaben.
Richtplantext	Z1-3.Z3	c) Wir begrüssen, dass flächeneffiziente, kollektive Verkehrsmittel und attraktive Fuss- und Veloverbindungen gefördert werden sollen. Auch der Erhalt von störungsarmen Räumen erachten wir als zentral.	siehe oben
Richtplantext	Z1-3.Z3	d) Unbedingt beibehalten, dass Landwirtschaft zunehmend ökologischer Ausgerichtet werden soll und Artenvielfalt gefördert werden muss.	siehe oben
Richtplantext	Z2-1.Z2	Antrag: Der Kanton Luzern setzt sich dafür ein, dass der Klimaschutz kantonal und national intensiviert wird.	Mit kantonalen wie auch nationalen Strategien ist das Temperatur Ziel nicht erreichbar. Dies wird durch mehrere Studien aufgezeigt.
Richtplantext	Z2-1.S	- Effiziente Nutzung der Energie müsste hier ebenfalls aufgenommen werden - Um die Treibhausgasemissionen bis VOR 2050 auf netto	Effiziente Nutzung der Energie ist eine wichtige Strategie, welche hier erwähnt werden sollte Weiter soll angestrebt werden, bis vor 2050 auf netto 0 zu sein. Nur so können wir die Auswirkungen möglichst gering halten.
Richtplantext	Z3-2.S	Begrüssenswert, dass Reduktion von grauer Energie und Emissionen erwähnt wird. Muss jedoch auch im Kapitel S so festgeschrieben werden.	Reduktion graue Energie und Emissionen kann nicht nur erwähnt sondern muss dann auch im folgenden Kapitel S verankert werden

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplantext	Z3-3.Z2	Zu diesem Zweck sind ausreichend unüberbaute Areale verfügbar und sind die raumplanerischen, nutzungsbezogenen verkehrlichen, energetischen und gestalterischen Rahmenbedingungen regelmässig mit den wirtschaftlichen UND ÖKOLOGISCHEN Bedürfnissen abgestimmt.	Unüberbaute Areale sehr wichtig für Biodiversität. Nicht nur ökonomische sondern auch ökologische Perspektive muss gewichtet werden. Es muss geschaut werden, was für Populationen sich auf den Arealen befinden und bei der Nutzung auch an die Biodiversität gedacht werden.
Richtplantext	Z5-1.S	2) werden erhalten und aktiv gefördert	Landschaften mit reicher Biodiversität nicht nur erhalten, sondern aktiv fördern.
Richtplantext	Z5-4.S	Strategien: Einleitungstext ergänzen: Dem Tierwohl, der Schonung der natürlichen Ressourcen, DER REDUKTION VON SCHÄDLICHEN EMISSIONEN und der ökologischen Vernetzung werden besondere Beachtung geschenkt.	Ein wichtiger Punkt, welcher hier in die Strategie mitaufgenommen werden muss ist die Reduktion schädlicher Emissionen wie CO2, aber auch Ammoniak und Phosphor.
Richtplantext	R1-4	Ergänzung eines Kapitels "Biodiversität"	Die Klimakrise UND der Artenschwund sind mitunter die bedeutendsten Krisen unserer Zeit. Diesem Aspekt muss mit einem eigenen Kapitel im Richtplan Gewicht geschenkt werden.
Richtplantext	R8	Werden raumplanerische Instrumente weiterentwickelt oder aber auch die rechtlichen Rahmenbedingungen und Koordinationsaufgaben zum Untergrund, müssen die Themen Energie und Klima prioritär mitberücksichtigt werden.	Integrale Sichtweise absolut notwendig.
Richtplantext	S1-2.T1	Überprüfung der Siedlungsbegrenzungslinien, damit sich diese nicht mit Freihaltezonen der Wildtierkorridore überschneiden.	Teilweise durchlaufen die Siedlungsbegrenzungslinien die Wildtierkorridore oder deren Freihaltezonen. Gerade die Freihaltezonen weisen das höchste Potential für den Wildtierwechsel auf. Sie sind somit die minimal benötigte Fläche, damit der Wildwechsel funktioniert. Diese Minimalflächen dürfen durch künftige Siedlungsausdehnung nicht noch mehr beschnitten werden. Siedlungstrennlinien gehören ausserhalb dieser Korridore geführt.
Richtplantext	S1-3.K4	Ergänzung: Auch Umweltschutzorganisationen beteiligen	USOs sollen bei REK Erarbeitung beteiligt werden. REK auf kommunaler Ebene Fundament für Überprüfung der BZR und somit mit grossem Einfluss auf Ökologie.
Richtplantext	M1-3.K5	Aufnahme: Koordinierung Auf- und Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur	Umstellung auf fossilfreie Mobilität für Erreichung unserer Ziele unabdinglich. Doch dafür muss auch der Auf- und Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur räumlich koordiniert werden. Vor allem auch bei weiteren Infrastrukturprojekten und auch mit der Siedlungsentwicklung.
Richtplantext	M1-4.E5	Nicht linearer sondern degressiver Absenkpfad mit Halbierung bis 2030.	Schnellere Absenkung evidenzbasiert. Zudem müssen Emissionen, welche gar nicht erst getätigt werden später auch nicht wieder ressourcenintensiv aus der Luft geholt werden.
Richtplantext	M6-3.K1	"Gezielte Ausbau" streichen	Klimaziele mit gezielten Ausbau des MIV nicht vereinbar!

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplantext	M6-3.K2	Massnahme gänzlich streichen	Ausbau des Autobahnnetzes in LU mit Klimazielen nicht vereinbar. Steht auch im Widerspruch zum 4V-Prinzip und weiteren Punkten des Richtplanes. Meint man es ernst mit der Verlagerung und Vermeidung, benötigt es keine solch überdimensionierten Strassenprojekte.
Richtplantext	L1-3.K1	Die Strategie Landschaft und der Richtplan sind um den Aspekt der nächtlichen Dunkelheit zu ergänzen. Überlagernd zu anderen Festlegungen wie "Landschaften von nationaler Bedeutung" sollen Dunkelkorridore definiert werden.	Zur Lichtverschmutzung im Siedlungsgebiet enthält der Richtplan Aussagen. Im Hinblick auf die Zunahme der menschlichen Aktivitäten auch nachts ist es jedoch wichtig, dass insbesondere ausserhalb des Siedlungsgebiets sehr genau darauf geachtet wird, die Landschaft nachts dunkel zu halten. Dies ist wichtig für die nachtaktiven Tiere und die Zugvögel. Deshalb braucht es im Richtplan diesbezügliche Aussagen und Festlegungen.
Richtplantext	E3	Allgemein: Aufnahme, dass die energetische Nutzung des Abwassers wo sinnvoll ermöglicht und auch entsprechend gefördert wird. Muss in Planung der Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung integriert und koordiniert werden.	siehe Antrag. Denn so kann Nutzung von Abwasser ermöglicht werden. Hier haben wir noch Ressourcen, welche bis heute zu wenig genutzt werden
Richtplantext	E4-1	Netto 0 bis 2040	Nur so können wir die negativen Auswirkungen eindämmen
Richtplantext	E4-3.K1	Keine neuen Wasserkraftanlagen im Kanton LU	Potenzial ziemlich ausgeschöpft. Ökologische Schäden häufig grösser als ökologischer Nutzen. Fokus auf Windkraft und PV angezeigt.
Richtplantext	E4-3.K4	Das Potenzial von Solarenergie ist in erster Linie mittels Anlagen auf und an Gebäuden sowie weiteren geeigneten Infrastrukturanlagen zu nutzen. Weitere geeignete Infrastrukturen wie Parkplätze, die überdacht werden oder an Kantonsstrassen ergänzen. Ergänzend soll der Kanton analog Windkraft auch die Planung für Solarenergie vornehmen. Geeignete Gebiete sollen ausgeschieden werden und im Richtplan festgesetzt.	Hier besteht ungenutztes Potenzial. Bei kantonaler PV Planung hat es grosse Vorteile und Gebiete sind danach bekannt, analog Windkraft
Richtplantext	E6-3.K1	Nicht nur Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien fördern, sondern auch die Nutzung vor Ort.	So kann auch das Netz entlastet werden.
Richtplantext	E7-2	Ein Ausbau der Infrastruktur wird UNTERBUNDEN.	Sogar Rückbau des Netzes indiziert. Biogaspotenzial kleiner als das von Erdgas. Mehrheitlich gezielt für Anwendungen in Hochtemperaturbereich. Erdgas als fossiler Energieträger muss durch erneuerbare ersetzt werden.
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort

## Leitfragen zum Kapitel Z – Ziele und strategische Stossrichtungen

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Positionierung des Kantons Luzern (Kapitel Z1-2)	Stimmen Sie der Positionierung des Kantons Luzerns zu?	Keine Antwort
2) Kantonale Raumentwicklungsstrategie (Kapitel Z1-3)	Stimmen Sie der Raumentwicklungsstrategie für den Kanton Luzern zu?	Keine Antwort
3) Gemeindekategorienkarte für die Lenkung der Bauzonenfläche (Kapitel Z3-1)	Ist für Sie die vereinfachte Gemeindekategorisierung (3 Kategorien) sowie der präzisierte Lenkungsmechanismus für Neueinzonungen (stärkere Gewichtung von qualitativen Kriterien) nachvollziehbar?	Keine Antwort
4) Mobilität (Kapitel Z4)	Sind für Sie die Ziele und Strategien gemäss Zukunft Mobilität Luzern (Zumolu) im Richtplan nachvollziehbar übersetzt?	Keine Antwort
5) Landschaft (Kapitel Z5)	Stimmen Sie den Zielen und strategischen Aussagen zu Landschaft zu?	Keine Antwort
6) Ver- und Entsorgung (Kapitel Z6)	Stimmen Sie den Zielen und strategischen Aussagen zur Ver- und Entsorgung zu?	Keine Antwort

## Leitfragen zum Kapitel R – Raumimpulse

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel R - Raumimpulse	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels R zu?	Keine Antwort
2) Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaptation (Kapitel R1)	Stimmen Sie den Zielen und Strategien der Querschnittsthemen «Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaptation» zu? Sind für sie die Ziele und Strategien und die damit verbundenen Koordinationsaufgaben zum Querschnittsthema «Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaptation» verständlich und nachvollziehbar?	Keine Antwort
3) Raumplanung im Untergrund (Kapitel R8)	Stimmen Sie der neuen inhaltlichen Verankerung des Themas «Raumplanung im Untergrund» im Richtplan und den damit verbundenen Grundsätzen und Aufgaben zu?	Keine Antwort

## Leitfragen zum Kapitel S – Siedlung

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel S - Siedlung	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels S zu?	Keine Antwort
2) Bauzonendimensionierung (Kapitel S2)	Sind für Sie die Wachstums- und Dichtewerte der drei Gemeindekategorien nachvollziehbar?	Keine Antwort
3) Kantonale Entwicklungsschwerpunkte und weitere Arbeitsplatzgebiete (Kapitel S6)	Stimmen Sie den Grundsätzen und Aufgaben zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte und strategischen Arbeitsplatzgebiete zu?	Keine Antwort

## Leitfragen zum Kapitel M – Mobilität

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel M - Mobilität	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels M zu? 2) Verkehrsdrehscheiben (Kapitel M2) Stimmen Sie den festgelegten Verkehrsdrehscheiben von kantonaler und nationaler Bedeutung zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig? 3) Strassengebundener öffentlicher Verkehr (Kapitel M5) Stimmen Sie der Korridorsicherung für Bushauptachsen im Kanton Luzern zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
2) Verkehrsdrehscheiben (Kapitel M2)	Stimmen Sie den festgelegten Verkehrsdrehscheiben von kantonaler und nationaler Bedeutung zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
3) Strassengebundener öffentlicher Verkehr (Kapitel M5)	Stimmen Sie der Korridorsicherung für Bushauptachsen im Kanton Luzern zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort



## Leitfragen zum Kapitel L – Landschaft

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel L – Landschaft	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels L zu?	Keine Antwort
2) Biodiversität (Kapitel L2)	Stimmen Sie der Sicherung der ökologischen Infrastruktur und den damit verbundenen Koordinationsaufgaben zu?	Keine Antwort
3) Landwirtschaft (Kapitel L6)	Stimmen Sie der inhaltlichen Stossrichtung des Kapitels L6 zu?	Keine Antwort

## Leitfragen zum Kapitel E – Ver- und Entsorgung

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel E – Ver- und Entsorgung	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels E zu?	Keine Antwort
2) Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft (Kapitel E1)	Sind Sie mit der räumlichen Festlegung von Materialabbaugebieten und Deponien einverstanden und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
3) Wasserversorgung und Grundwasserschutz (Kapitel E2)	Stimmen Sie den Bestrebungen einer regionalen Koordination der Wasserversorgung und den damit verbundenen Koordinationsaufgaben zu?	Keine Antwort
4) Produktion von und Versorgung mit erneuerbaren Energien (Kapitel E4)	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels E4 zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort